



Am warmen Lagerfeuer konnte man in der Kinder- und Jugendfarm den kühlen Temperaturen trotzen und sich mit selbst gebackenem Stockbrot stärken.

Foto: Ligeti

# Jugendfarm schenkt auch bei kaltem Saisonstart Wärme

**FREIZEIT** Die Gäste trotzten dem Wetter beim Frühlingsfest, brieten Stockbrot und freuten sich an der Nähe zum Lagerfeuer und den vielen Tieren.

VON ANIKO LIGETI, MZ

**STADTNORDEN.** Während einige Besucher bei den kalten Temperaturen während des Frühlingsfests auf der Regensburger Jugendfarm mit den Zähnen klapperten und die dicken Anoraks wieder hervorkramten, mummelten sich andere ein, suchten die wärmende Nähe des Lagerfeuers und hielten grinsend ihr „Steckerlbrot“ in die heiße Glut.

„Wir sind flexibel und ein Frühlingsfest bei 30 Grad kann ja jeder feiern“, scherzte Sozialpädagogin Siglinde Komander, die zugleich die Leiterin der Kinder- und Jugendfarm ist, am Wochenende. „So hart gesotten wie wir sind, feiern wir bei jedem Wetter. Schließlich kommen unsere Farmkinder regelmäßig hierher und das auch bei Wind und Wetter.“

Einige Kinder hatten Mama, Papa, Tante und Oma im Schlepptau, darunter auch die neunjährige Leonie. „Zu-

hause in unserer kleinen Wohnung darf ich keine Tiere halten, aber hier kann ich mich um die Häschen kümmern und nach den Hühnern schauen.“ Vor einem halben Jahr starb der Bruder an Leukämie und jetzt sucht das Mädchen bewusst mehr Kontakt zu den gefiederten Freunden.

Dass Tiere eine heilpädagogische Wirkung haben, davon ist auch Bürgermeister Joachim Wolbergs überzeugt: „Tiere haben eine enorme Ausstrahlung und bringen den Kindern viel Freude. Ich persönlich finde das Angebot der Kinder- und Jugendfarm großartig und bin von der liebevollen Art der Mitarbeiter begeistert.“

Die Zahlen sprechen für sich: Mehr als 7500 Gäste besuchen jährlich die besondere Farm in Sallern. Bis auf die Leiterin arbeiten nur Ehrenamtliche auf der Farm. Sie bieten Kurse an, erklären den Kindern geduldig den Umgang mit Tieren und haben stets ein

offenes Ohr für die Belange der kleinen und großen Farmhelfer.

Gleichzeitig drücken das Team der Jugendfarm selbst Sorgen finanzieller Art: „Wir sind eine Einrichtung, die dringend auf Spenden angewiesen ist. Es liegt uns sehr am Herzen, den Kontakt zwischen Kindern und Tieren zu fördern und ihnen den richtigen Umgang zu erklären. Dadurch entstehen nicht nur Patenschaften, sondern auch richtige Freundschaften“, erklärt Komander.

Ilona (10) bestätigt die innige Beziehung zu Tieren: „Zwischen Emma und mir war es Liebe auf den ersten Blick.“ Wie auf Kommando lief das putzige Minischwein beim Gespräch mit der MZ auf die blonde Schülerin zu. Das Mädchen bedachte das Tier mit zärtlichen Blicken und gewährte eine extra Portion an Streicheleinheiten. Für einen Moment wirkten Ilona und Emma vollständig glücklich.

## DIE JUGENDFARM

➤ **Beim offenen Betrieb** (immer Mittwoch und Samstag) können die Tiere gestreichelt und versorgt, aber auch gespielt und gebastelt werden. Der Besuch ist kostenlos.

➤ **Träger** der Jugendfarm ist der Soziale Arbeitskreis Regensburg e.V.

➤ **Info:** auf der Homepage unter [www.Jugendfarm-Regensburg.de](http://www.Jugendfarm-Regensburg.de) oder unter Telefon (09 41) 60 01 54 5.

➤ **Spendenkonto:** Spenden für die Jugendfarm gehen auf Konto 80 33 78 9 bei der Sparkasse Regensburg, Bankleitzahl 750 500 00.